

Ergänzungsvereinbarung

zur Arzneimittel-Richtgrößenvereinbarung

nach § 84 Abs. 6 SGB V für das Jahr 2009

als Grundlage für die Wirtschaftlichkeitsprüfung nach § 106 SGB V

zwischen der

Kassenärztlichen Vereinigung Berlin (KV Berlin)

und

der AOK Berlin-Brandenburg – Die Gesundheitskasse

**dem BKK Landesverband Mitte
Siebstraße 4
30171 Hannover**

**der BIG direkt gesund
– handelnd als IKK Landesverband –**

**der Knappschaft
Regionaldirektion Berlin**

**der Krankenkasse für den Gartenbau
– handelnd als Landesverband für die
landwirtschaftliche Krankenversicherung in Berlin –**

den Ersatzkassen:

- Barmer GEK
- Techniker Krankenkasse (TK)
- Deutsche Angestellten-Krankenkasse (Ersatzkasse)
 - KKH-Allianz (Ersatzkasse)
- HEK – Hanseatische Krankenkasse
 - hkk

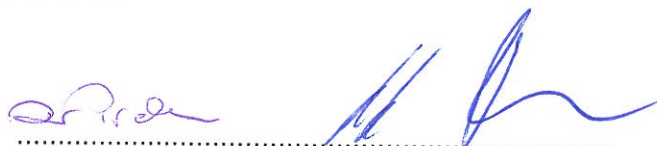
**gemeinsamer Bevollmächtigter mit Abschlussbefugnis:
Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)
Die Leiterin der vdek-Landesvertretung Berlin**

– nachfolgend Verbände der Krankenkassen genannt –

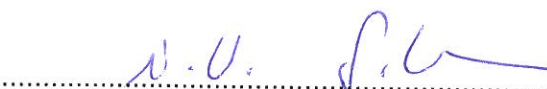
Bei der Ermittlung der Richtgrößenüberschreitung – bezogen auf die Arznei- und Verbandmittelverordnungen des Jahres 2009 – nach § 6 Abs. 1 der Arzneimittel-Richtgrößenvereinbarung 2009 und bei der zugehörigen Richtgrößenprüfung werden gemäß § 6 Abs. 3 der Arzneimittel-Richtgrößenvereinbarung 2009 und der zugehörigen Protokollnotiz fiktive Richtgrößen zugrunde gelegt.

Nach Vorliegen der erforderlichen Daten stellen die Vertragspartner in Umsetzung der in § 6 Abs. 3 der Arzneimittel-Richtgrößenvereinbarung 2009 und in der zugehörigen Protokollnotiz festgelegten Regeln die in Anlage 1 aufgeführten fiktiven Richtgrößen fest.

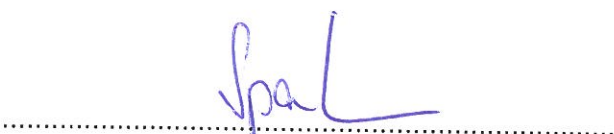
Berlin, den 29.12.2010



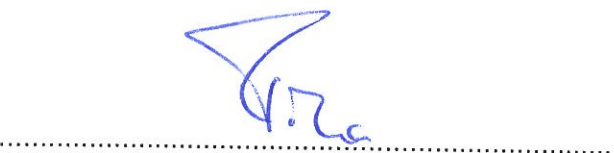
Kassenärztliche Vereinigung Berlin
Der Vorstand



AOK Berlin-Brandenburg – Die Gesundheitskasse,
zugleich handelnd für die Krankenkasse für den Gartenbau
Der Vorstand



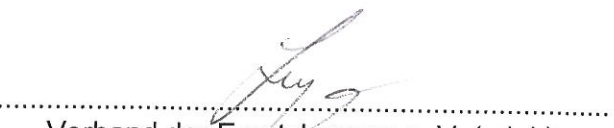
BKK Landesverband Mitte
– Landesvertretung Berlin-Brandenburg –



BIG direkt gesund



Knappschaft
Regionaldirektion Berlin
Der Leiter der Regionaldirektion



Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)
vertreten durch die Leiterin der vdek-Landesvertretung Berlin

Anlage 1

Fiktive Richtgrößen für Arznei- und Verbandmittel (inkl. SSB) für die Wirtschaftlichkeitsprüfung 2009

Fachgruppe	Fiktive RG 2009	
	M/F	R
Anästhesisten	40,30	148,92
Augenärzte	7,99	16,11
Chirurgen	25,47	51,94
Gynäkologen	20,67	31,79
HNO-Ärzte	19,90	15,91
Hautärzte	30,30	35,98
Internisten - hausärztlich	69,48	136,56
Internisten - fachärztlich	110,49	161,21
Kinderärzte	55,89	55,89
Lungenärzte	110,39	163,29
MKG-Chirurgen	28,71	23,90
Nervenärzte	116,93	155,90
Neurochirurgen - niedergelassen	42,00	76,73
Neurochirurgen - ermächtigt	9,02	18,28
Orthopäden	16,05	28,30
Ärzte für physikalische & rehabilitative Medizin	8,98	21,18
Allgemeinmediziner / Praktische Ärzte	47,75	136,55
Psychiater	77,43	117,14
Kinder- u. Jugendpsychiater	33,95	75,55
Ärztliche Psychotherapeuten	7,43	34,95
Überwiegend psychotherapeutisch tätige Ärzte*	15,94	82,74
Urologen	32,92	66,40

* Ärzte mit einem Leistungsbedarfsanteil aus Leistungen des Abschnitts G IV. EBM 1996 von 60 % bis 89,99 %